

DIE GESCHICHTE VOM HEILIGEN MARTIN

Martin ist ein Soldat.

Das wertvollste, was er besitzt, sind sein Mantel, sein Helm, sein Schwert und sein Pferd.



Er weiß schon als Kind, dass er Soldat werden möchte.

2. Zum Nachdenken:

Von welchem Beruf träumst du?

Jede/r, der/die mag, darf seinen Wunsch sagen :-)

1. Aktion:

Rüstung anziehen:

Mantel
Helm
Schwert, Schild
Stockpferd

Martin reitet auf
seinem Pferd.

Er ist auf dem Weg
in die Stadt.
Es ist bitterkalt und
es schneit.
Sein Mantel wärmt
ihn.

Er schützt ihn vor
Wind und Kälte.



2. Zum
Nachdenken:

Was wärmt dich?
Was oder wer
beschützt dich?

1. Aktion:

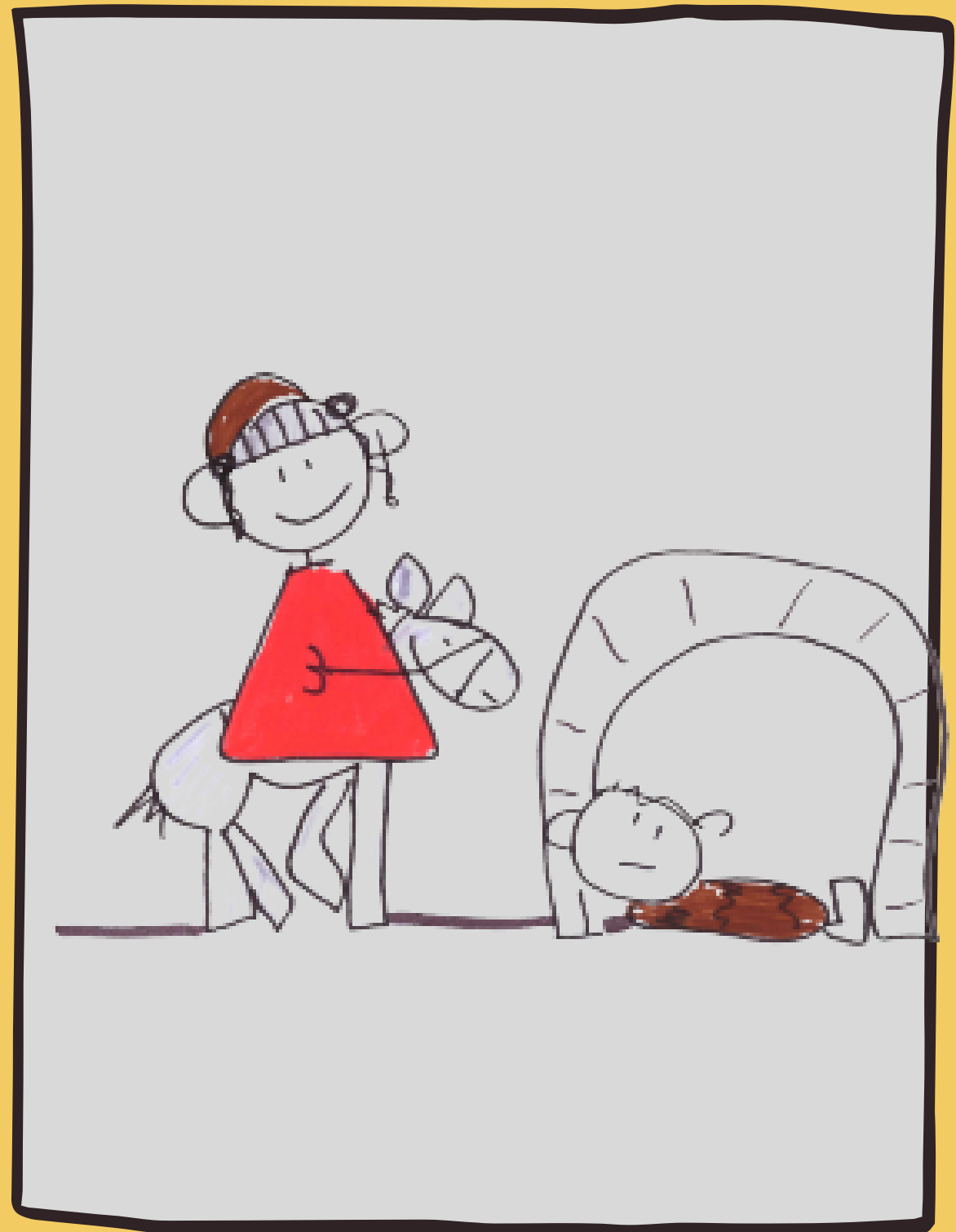
Schneekugel
schütteln und
schauen, wie der
Schnee rieselt

Hände reiben und
dann auf das
Gesicht legen.
Spürst du die
Wärme?

le

Martin ist fast am Stadttor.

Auf einmal bleibt das Pferd stehen. Martin sieht einen Bettler. Er liegt ganz still auf dem harten, kalten Boden. Der Bettler friert.



2. Zum Nachdenken:

Mit den Kindern einen Kreis machen.

Wie hat sich das Liegen auf dem Boden angefühlt?

Was hast du gespürt?

1. Aktion:

Sanduhr 1 min
Körperübung - jemand liest vor:

Du legst dich/ihr legt euch auf den Boden.
Du schließt die Augen.
Du bist ganz still.

Du spürst den Boden.

Ich drehe nun die Sanduhr um, nach einer Minute darfst du/ihr die Augen wieder öffnen.

Martin steigt vom Pferd.

Er sieht, dass der Bettler friert.

Er nimmt sein Schwert und teilt den Mantel.

Er schenkt die Hälfte dem Bettler.

Dem Bettler wird ganz warm ums Herz vor **lauter Freude**.

Dann steigt Martin wieder auf sein Pferd und reitet weiter.



1. Zum Nachdenken:

Was passiert, wenn wir teilen? (es wird hell, Freude, Dankbarkeit, jede/r kann teilen und helfen ...) Gemeinsam können wir vieles bewirken und Großes entsteht.

2. Aktion:

Jedes Kind bekommt ein buntes Seidenpapier.

Ihr dürft euer zusammengeknülltes Papier nun auf die Kerze kleben.

Jesus kommt im Traum zu Martin.

Jesus ist (von nun an) sein Freund. Martin glaubt und lässt sich taufen.



1. Zum Nachdenken:

Bei deiner Taufe, bei deiner Geburt wird dir zugesagt, dass Jesus dein guter Freund ist und dich begleitet.

Wann brauchen wir Freunde? Jede/r, der/die mag, kann etwas sagen.

2. Aktion:

Weihwasserschälchen steht bereit.

Jemand geht mit dem Weihwasser reihum.

Dann darf jedes Kind seinen Namen sagen und sich selbst ein Kreuz machen, oder das Kind wird gesegnet.

Martin ist ein Segen für die Menschen.

Er hilft, wo er kann und betet für sie. Die Menschen möchten ihn als ihren Bischof. Er wird ihr Bischof und lebt mit und für die Menschen.



2. Zum Nachdenken:

Martin ist als Bischof ein Segen für die Menschen.

Segen kommt vom lateinischen Wort „benedicere“ und heißt, dem anderen ein gutes Wort sagen.

Kennst du gute Worte? Jede/r darf ein gutes Wort sagen.

Schenke heute jemandem ein gutes Wort.

1. Aktion:

Bischofsmütze aufsetzen und Stab halten.